

Schwarzenberg (1187 m)

Bergtour | Bayerische Voralpen

400 Hm | insg. 02:00 Std. | Schwierigkeit (1 von 6)



Einfach und schön – oder einfach schön! Eine ideale Familientour: kurz, leichte, landschaftlich reizvoll und trotz der geringen Gipfelhöhe hat man ein tolle Aussicht. Dass man hier eine Rundtour machen kann, macht die Sache auch noch abwechslungsreich dazu. Die Route – besonders über die Südseite – ist bereits früh, bzw. oft noch spät im Jahr begehbar. Und die Rastbank am Gipfelkreuz ist geradezu prädestiniert hier ganz gechillt die Aussicht zu genießen.



Anfahrt:

1. A 8 München-Salzburg bis zur Ausfahrt Weyarn. Dann nach Miesbach, hier links abbiegen Richtung Fischbachau, und über Parsberg, Wörnsmühl nach Hundham. Hier links, Richtung Rosenheim, in die Feilnbacherstraße einbiegen. Nach ca. 500 Metern rechts nach Schwarzenberg, bzw. 500 Metern weiter nach Greisbach Kirchstiegl-Wirt. Alternativ kann man auch die Autobahnausfahrt Irschenberg nehmen und über Mühlau nach Hundham fahren. Aus der Rosenheimer Gegend empfiehlt sich die Anfahrt über Bad Feilnbach Richtung Hundham, dann biegt man 0,5 km vor Hundham links nach Schwarzenberg ab.
2. Weiter Richtung Fischbachau bis Elbach, Steingrabenstraße.

Ausgangspunkt:

- 1a und b: Kleiner Wanderparkplatz (810 m) am Nordende von Schwarzenberg bei der Abzweigung zum Almweg; oder 500 Meter weiter südlich, großer Parkplatz beim Gasthaus Kirchstiegl, Schwarzenbergstr. 73. Siehe auch [Google Maps](#).
2. Großer Parkplatz (810 m) bei der Steingrabenstraße in Elbach.

Route:

1a) Über die Nordseite: Auf der Dorfstraße (Schwarzenbergstraße) nach Norden bis zum Schild „Schwarzenberg über Nordseite / Tregleralm“. Diesen Feldweg schlägt man ein, über eine Kreuzung zu einer Gabelung und hier rechts weiter an einem Schuppen vorbei zum Wald. Jetzt bleibt man immer auf dem Hauptweg, der die Nordseite nach Osten quert. Erst bei einem querlaufenden Forstweg geht man auf ihm etwa 20 m nach rechts, dann biegt man links (Schild: Schwarzenberg Gipfel) auf einen alten Karrenweg ab. Der Weg dreht bald nach links und an einer Gabelung geht es nach rechts oben. Der Hohlweg wird zunehmend schmäler, und nun wandert man auf einem märchenhaft hübschen Pfad empor bis zur Waldgrenze. (Dazu bei einer Gabelung im Wald links weiter.) Von der Waldgrenze über die Wiese direkt empor zu einem Zaunübertritt mit Wegweiser. Weiter zur Straße und hier rechts. Am Schullandheim der Stadt München vorbei nach Westen und über die Schneise hinauf; die

Grundrichtung beibehaltend auf dem Wiesenpfad zum höchsten Punkt der Gipfelkuppe mit schönem Kreuz.

1b) Über die Südseite: Auf der Südseite vom Gasthaus Kirchstiegl biegt man in den Kirchstieglweg ein und wandert das asphaltierte Sträßchen hinauf. An den letzten Häusern vorbei und auf dem Feldweg bis zu einer Abzweigung. Hier zweigt man rechts auf den kleinen Weg ab. Dieser quert nun stetig nach Süden, man passiert dabei einen Waldstreifen mit einem Brückerl, und herrliche Wiesen. Das Wegerl führt in den Wald und auf Höhe eines Anwesens trifft man auf die asphaltierte Steingrabenstraße (beim Abstieg Wegweiser „Kirchstiegl / Hundham / Trimmdichpfad“ beachten!) Auf der Straße hinauf zu einem weiteren Anwesen. Hier (Schild und Treppe) zweigt ein kleiner Weg rechts ab und führt direkt hinauf zu einer Sendeanlage. Rechtshaltend an ihr vorbei und auf dem kleinen Weg weiter direkt bergan. Der schmale und eingezäunte Weg führt sonnig und aussichtsreich in direkter Linie über eine Weide empor - ein paar Bäume säumen die Strecke und machen sie besonders malerisch. Am Ende entlang von Pfadspuren über eine Wiese hinauf zur asphaltierten Straße. Auf ihr 20 Meter nach rechts dann zweigt ein kleiner Pfad links ab (Schild Schwarzenberg) und bringt uns direkt zur oben beschriebenen Schneise (bereits oberhalb des Landheims). Natürlich könnte man auch die Straße zum Landheim nehmen, was sich bei matschigen Verhältnissen sogar empfiehlt.

1c) Vom kleinen Wanderparkplatz (bei der Almstraße) in Schwarzenberg kann man auch durchgehend über die asphaltierte Straße bis zum Landschulheim gelangen. Dies empfiehlt sich aber – unseres Erachtens – eher für Mountainbiker oder Kinderwagenschieber.

2.) Vom Wanderparkplatz Elbach kann man – an der Schule vorbei – direkt zum unter (1b) beschriebenen ersten Anwesen gelangen. Deutlich kürzer aber nicht besonders reizvoll!

Rundtour: Wir empfehlen Route (1a) und (1b) miteinander zu verbinden. Ich persönlich bevorzuge den Aufstieg über die Nordseite und den Abstieg über die Sonnseite (schöne Ausblicke!), aber das ist Geschmacksache.

Charakter:

Leichte Bergwanderung (S1). Klein aber fein! Kurz und einfach sind alle hier vorgestellten Möglichkeiten und zudem ideale Familienunternehmungen. Landschaftlich abwechslungsreich und besonders reizvoll ist es, die Routen (1a) und (1b) zu einer Runde zu verbinden. Schöner Gipfelblick!

Gehezeit:

Aufstieg: ca. 1 Stunde; Abstieg: je nach Route 45 Min. bis 1 Stunde. Mit kleinen Kinder muss jedoch etwas mehr Zeit eingeplant werden!

Tourdaten:

Höhendifferenz: 400 Höhenmeter; Distanz: 5,8 km (gesamte Runde)

Jahreszeit:

April bis zum Wintereinbruch. Auf der Route (1c) bis zum Landheim auch ganzjährig begehbar. Bei entsprechender, also nicht zu hoher Schneelage sind alle Routen auch sehr gut als Winterwanderung geeignet.

Stützpunkt:

Auf Tour keine Einkehrmöglichkeit – das Landheim ist nicht für die Öffentlichkeit bewirtschaftet. Am Ausgangspunkt wartet das Gasthaus Kirchstiegl.

Karte:

Kompass Blatt 8, Tegernsee / Schliersee, 1:50.000.

Autor:

Bernhard Ziegler